

Homilie zu Jes 55, 6-13  
13. 3. 1987 Freising

Suchet IHN, den DER-DA-IST, da, wo er zu finden ist! Rufet ihn, da er nahe ist! Dies hätten wir neu gelernt: Es ist stets umschreibbar, "da er zu finden ist". Es sind die Augenblicke, die wir uns nicht aussuchen, in die wir hineingewürfelt werden, scheinbar zufällig wahllos, inmitten derer aber Anderer da ist und braucht dich. So einfach: Nur das nächste tun; DER-DA-IST ist Spiel durch dich - die eine Quelle unseres geistlichen, göttlichen Lebens.

Die andere - das hätten wir neu gelernt -: an Ort und Stelle Heimat zulassen, Heimat bereiten: versöhnen, was da zusammenkommt und sich zunächst fremd ist, gleichgültig, vielleicht auch mit Spannung abgeneigt, Heimat bereiten und, wenn es sein soll, das vollziehen, was heißt "nahekommen": an Ort und Stelle Mitte sein, "Ort" verkörpern, Raum öffnen, zulassen, versöhnen. Und unvermerkt bist du wieder in des DER-DA-IST Namen da. Und wieder ist es faßbar als eine Stelle oder Quelle deines geistlichen, göttlichen Lebens.

So laßt es uns zugerufen sein in der Lesung: Suchet IHN, den DER-DA-IST so und dort, wo er sich finden läßt, suchet ihn da, wo er nahe ist, sich nahen will. Und bist du ein Frevler: Der Frevler verlasse seinen Weg, der Mann des Args verlasse seine Planungen und kehre zu IHM - wir haben es gelernt:- und durch IHN zu uns in die Gemeinde, Gemeinschaft, in die Versammlung, daß eine Stelle sei, von der andere draußen mögen entdecken: Das ist das Anwesen Gottes, diese Versammlung, diese Gemeinde. Und hören es dann die Leute, dann wäre das passiert, daß uns, den Irdischen, Hiesigen, gegeben worden ist, scheinbar das Unsere zu tun, aber in Wahrheit hat Er Seine Planungen in unseren Planungen und über sie hinweg durchgesetzt, hat es gemacht wie der Regen, der zur Erde fiel: Er hat unter uns Frucht getrieben und, wie es dann heißt, "Brot zum Essen" bereitet, uns, daß wir es darreichen, die Speise zum Leben, Teilhabe also an unserer Gemeinschaft, die aus Gott stammt. Fruchtleer muß es in uns nicht geblieben sein, nicht, wenn wir mit Ihm im Trauen dies sein Werk tun: Dann kehrt fruchtleer nicht seine Rede wieder zurück, sie habe denn getan, was Sein Wille war und unter uns geraten lassen das, wozu Er sie ausschickte: Das ist Freude.

"In Freuden nun fahret aus". "Ausfahren" ist "weg von hier, zur Einsatzstelle". In Freuden nun fahret aus und, so Gott will, in Frieden kommet wieder, zu ʿālūm, zu Frieden, kommet wieder, und um euch her soll das Wunder geschehen, daß ihr Dinge seht, die Berge und Hügel, und ihr seht, die Berge und Hügel brechen in Jubel aus und die Bäume des Feldes klatschen in die Hände. Und das alles, so sagt der Text zum Schluß, das wird wie ein Zeichen, wie eine Bannerstange, wie ein Signal, das nicht auszurotten ist. Das besteht, das ist erstanden und gilt in der Zeit Gottes, die wir die Ewigkeit nennen.